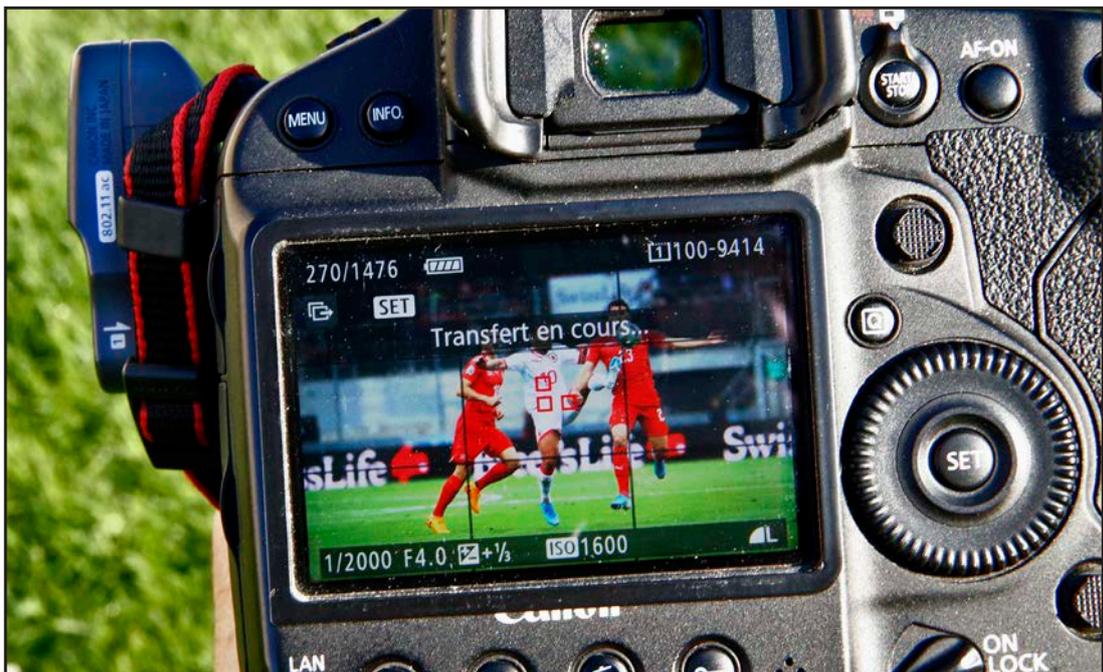


Geschichte der Fotoagenturen in der Schweiz

Dieses Dokument wurde hergestellt, um einen wichtigen Aspekt unseres Berufs bekannt zu machen: DIE AGENTUREN. Es ist ein wichtiger Beitrag zur Geschichte unseres Berufs.



Übertragung von Bildern im Jahr 1984 mit einem «Belin» und im Jahr 2019 mit einer direkt über WLAN verbundenen Kamera.

In der Schweiz erhielt der Fotojournalismus ab **1930** einen neuen Aufschwung dank der Entwicklung von Zeitschriften wie die Zürcher Illustrierte, die Schweizer Illustrierte Zeitung, Sie und Er, L'illustré und die Illustrazione Ticinese.

Nach den schwierigen Kriesenjahren erlauben die Öffnung der Grenzen und die Fortschritte der Technik den Fotoreportern, die Welt zu bereisen und sie den Lesern entdecken zu lassen. Es werden Agenturen gegründet, die eine in vollem Aufschwung sich befindende Presse mit Bildern beliefert.



Die Pioniere. Eugène Sutter gründet die Agentur **Illustration**, dann die Agentur **Photopress** in 1931. Im Jahre 1936 eröffnet Arnold Theodor Pfister (Toto für seine Freunde) die Agentur **ATP**, während in der Romandie Joseph Hayot 1937 die Agentur **Presse-Diffusion** gründet. 1938, Gründung Photopress Bern. Im Jahr 1952 gründen die Fotografen Björn Lindroos, Hans Gerber und Jack Metzger in Zürich die **Comet Photo AG**; sie wird eine Agentur grossen Rufs bleiben.

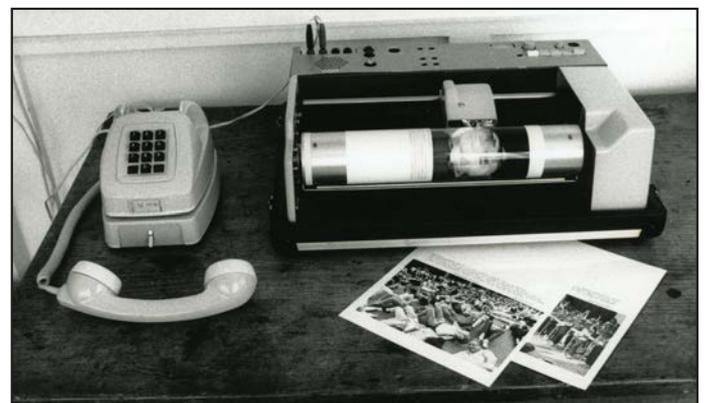
Zwei neue Agenturen erscheinen auf dem Schweizer Markt: Max Schneider eröffnet **Keystone-Schweiz** in 1953, Roland Schlaefli und Edouard Baumgartner gründen **ASL (Actualités Suisses Lausanne)** in 1954.

Seit den Fünfziger Jahren beliefern mehrere **regionale Agenturen** die Zeitungsredaktionen – die zu jener Zeit viel zahlreicher waren als heute – mit Aktualitätsfotos und Reportagen. In Zürich Presse Photo **Agentur für Kunst und Kultur** von Niklaus Stauss; im Wallis **Valpress** von Philippe Schmid; im Kanton Waadt **Scope**, von Yves Debraine und François Gonet; in Genf **Interpresse**, gegründet von Jacques Kernin und 1961 von Eric Aldag, der den Laden während rund zwanzig Jahren schmiss; schliesslich erhielt Steeve Iunker den Fundus im Jahr 1992.

1958 Die Tribune de Lausanne (heute: Le Matin) und die Feuille d'Avis (die später zu 24 Heures wurde) eröffnen das Centre Photo, den ersten autonomen Fotoservice der welschen Tageszeitungen (später: Centre d'Information et de Documentation Edipresse), der mit dem Aufkommen der Digitalisierung im Jahr 2002 verschwand.

1961 Gründung in Genf der Agentur **CIRIC** (Centre international de reportages et d'information culturelle). Von der Katholischen Kirche mitfinanziert, wird sie während mehr als 40 Jahren die religiöse und soziale Information sowohl in Europa wie in den südlichen Ländern decken. Im Jahr 1985 wird eine zweite CIRIC-Agentur in Paris eröffnet, die 2003 in grossen Schwierigkeiten steckt und von Bayard Presse aufgekauft wird.

1962 Am 1. Januar wehte ein stürmischer Wind über die Schweizer Presse. Die Ringier-Gruppe erwirbt die Agentur ATP mit Exklusivitätsvertrag mit **UPI** (United Press International). Sie versucht erfolglos einen Vertrag mit **AP** (Associated Press) abzuschliessen. Mehrere Zeitungen reagieren: die National Zeitung, der Tages Anzeiger und das Fotozentrum IRL untersuchen das Projekt eines Fotoservices von Prof. Max Hagemann. Angesichts der hohen Kosten dieses Unternehmens verzichten sie aber darauf. 1972 kauft die Jean Frey Gruppe die Aktien von Photopress.



1907 erfand der französische Ingenieur Edouard Belin den Belinographen, mit dem ein Foto telefonisch übertragen werden konnte. Dank „Belin“ konnten alle Tageszeitungen und Agenturen der Welt in Echtzeit mit Fotos beliefert werden.

1968 Die Fotografen Yves Debraine und Georges Gy-gax gründen die Agentur **Diapress** in Lausanne.

1974 Felix Widler, freischaffender Fotograf, und M. Rothlin, ehemaliger Redaktor von Photopress, gründen die Agentur **Bild and News**.

1980 Trotz einiger Rettungsversuche beim Schweizer Zeitungsverlegerverband schliesst die Jean Frey Gruppe die Agentur Photopress, deren jährlicher Verlust rund eine Million Franken betrug.

Was ist mit den Archiven der Jahre 1932 bis 1980 geschehen?

Die Archive der ATP gehören Ringier, Keystone übernimmt jene von Photopress und behält die Urheberrechte dieser Firma, während Joseph Hayot, von Presse Diffusion, 1974 seine Archive und seine Firma an ASL verkauft. Ein Teil des Interpresse Fonds wurde 2001 an das Centre d'iconographie der Stadt Genf verkauft, d.h. ungefähr 7000 Themen über den Zeitraum von 1953 bis 1974.



Cannes-Festival 1983: die Fotografen hatten normalerweise zwei Gehäuse – eines für s/w-Fotos und eines für Farbfotos – und Objektive mit Festbrennweiten.

Die Internationalen Agenturen.

Reuters schliesst im Juni 1984 einen 10-Jahres-Vertrag mit UPI und übernimmt dadurch die Kontrolle und den Betrieb des Bereichs Fotografie von UPI ausserhalb der Vereinigten Staaten. Laut Le Monde betrugen die Kosten dieser Operation 5,76 Millionen Dollar.

Die AFP-**Agence France Presse**, die eine Garantie des französischen Staats erhalten hat, will neben dem bereits existierenden nationalen Dienst einen internationalen Telefotodienst ins Leben rufen.

1981 **Ringier** eröffnet die **Ringier Dokumentation Bild-RDB** mit einem Bestand von 10 Millionen Bildern, eines der grössten Bildarchive der Schweiz. Sie verwaltet Foto-Dokumente aus der Zeit des 1. Weltkriegs bis zur Gegenwart. Da findet man die Bilder aus den Ringier-Zeitschriften und -Zeitungen, Bilder von Fotografinnen und Fotografen aus der ganzen Schweiz sowie von internationalen und nationalen Agenturen. Das Ringier Archiv für das 20. Jahrhundert wurde im Jahr 2009 in das Aargauer kantonale Archiv abgelegt.

Herbst 1984 Mit einer 20-jährigen Verspätung beginnen die Europäer sich von der amerikanischen Hegemonie bei der Wahl der Bilder, die der Presse übermittelt werden, zu lösen. Neun europäische Agenturen (darunter Keystone für die Schweiz) gründen die **EPA-European Pressphoto Agency** mit Sitz in Amsterdam und operationellem Zentrum in Frankfurt.

Ende 1984 AP (Associated Press), die seit rund zehn Jahren mit Keystone arbeitete, verbindet sich mit Bild and News. Ab 1. Januar 1985 übernimmt die Agentur Keystone den Dienst Reuters-UPI, zusätzlich zu dem der Agenturgruppe EPA.

1990 David Adair gründet in Zürich **Ex-Press**, eine Generalistenagentur von Aktualitätsfotos und Illustrationen. Keystone und Reuters sind jetzt zwei unabhängige Agenturen. Keystone bleibt mit EPA assoziiert.

Die **AFP** (Agence France Presse) zieht sich von EPA zurück, um ihre Bilder allein zu vermarkten, und zwingt Keystone und seine Partner dazu, ihr Korrespondentennetz neu aufzubauen, da die AFP für die Welt ausserhalb Europas zuständig war.

1998 gründete der Pressefotograf Andy Mettler **swiss-image**, die erste Bildagentur für Tourismus und Events und etablierte eines der ersten Online-Bildportale der Schweiz.

1999 Gründung der Agentur **Comet Photoshopping GmbH**, welche die Tätigkeit der Agentur Comet Photo AG übernimmt. Das Archiv von Comet Photo AG bis Mitte der 1990er Jahre mit nahezu einer Million Bildern befindet sich heute im Bildarchiv der ETH Zürich.

2000 Die 1993 gegründete und von den Fotografen Francesca und Davide Agosta geleitete Tessiner Agentur **Ti-Press** beschäftigt jetzt 6 vollzeitangestellte Fotografen. Es ist die wichtigste Agentur der italienischsprachigen Schweiz und sie besitzt ein online Archiv von mehr als 120'000 Bildern. Seit 2009 bietet sie auch einen Multi-medien dienst an, indem sie Videoclips verwirklicht.



Fotografen am Athletissima Meeting
in Lausanne im Jahre 2007.

2001 Die Agentur **ASL** (Actualités Suisses Lausanne) stellt ihre Tätigkeit ein. 2002 unterschreibt Roland Schläfli einen Vertrag mit der SRG-SSR über 15'726 Fotos zur Geschichte des Westschweizer Radios. 2006 gibt er sein restliches Archiv der Eidgenossenschaft. 2008 wird dieses Archiv ins Sammlungszentrum nach Affoltern am Albis transferiert.

2002 In Dübendorf gründet Andy Mueller die auf dem Gebiet des Sports spezialisierte Agentur **EQ Images**.

2003 AFP verkauft ihre Bilder in der Schweiz, aber da sie über kein Netz verfügt schickt sie jeweils Fotografen an die wichtigen Ereignisse. Sie reorganisiert ein europäisches Netz, um einen Direktverkauf von Fotos an europäische Zeitungen und Zeitschriften zu entwickeln.

Ringier hat einen Vertrag mit Corbis und vertreibt dessen Bilder (bei gewissen Verlegern) in der Schweiz. Reuters verbreitet das Internationale und stützt sich auf ein Netz unabhängiger Fotografen in der Schweiz. Die Agentur hat auch ein Handelsabkommen mit Getty.

2004 Jetzt verkaufen und verbreiten alle Agenturen ihre Bilder online an alle Informationsmedien.

In verschiedenen Landesregionen versuchen mehrere **kleine, unabhängige Agenturen**, regelmässig mit schweizerischen und ausländischen Medien zu arbeiten:

ARC (von Jean-Bernard Sieber in Lausanne), **Aura** (wurde 1992 von Emmanuel Ammon gegründet in Luzern), **Bist** (wurde 1993 von Roger Meier gegründet in Delémont-Jura), **Lafargue** (von Eric Lafargue in Genf), **Ti-press** (Tessin). Sie beschäftigen in der Regel einen bis sechs Fotografen und spezialisieren sich auf eine Gegend, einen Sport, einen Stil. Die Entwicklung des Internet und der Online-Arbeit hat ihnen erlaubt, rasch mehr Kunden zu erreichen, aber die Treue-Bindung zu einer Redaktion, die Kosten der Infor-

matikaurüstung und die schnelle Erneuerung der Bilder bleiben Hindernisse, die nicht von allen mit Leichtigkeit gemeistert werden können.

2005 **AFP Photo** mit Sitz in Paris hat bereits Fotografen für ihre Büros in den grossen europäischen Städten angestellt, in London, Berlin, Moskau, Madrid, Brüssel, Wien, Budapest, Prag, Stockholm, Istanbul. AFP-Photo kehrt in die Schweiz zurück und installiert einen Fotografen in Genf, in den Büros des Palais des Nations, wo bereits vier Redaktoren tätig sind.

2006 Schliessung der Agentur **CIRIC** Schweiz. Das Archiv wird in 2007 von der Kantons- und Universitätsbibliothek Freiburg übernommen.

Neuorganisation der Agentur **Ex-Press**. Urs Keller und Michael Würtenberg übernehmen die Agentur und verwalten eine online Datenbank mit zahlreichen assoziierten Fotografen.

Am 1. Oktober hat die internationale Presseagentur **Reuters** seinen Schweizer Fotoservice erweitert und bietet ihre Dienste national und international im Abonnement mit einer einheitlichen Abrechnung an. Die Leitung der Operationen übernimmt Ruben Sprich.

2007 Die Unternehmen EQ GmbH (Kommunikation), EQ TV AG und EQ Images GmbH vereinigen sich zu **EQ Media AG**.

2008 Seit Februar 2008 hat sich die Agentur **Comet Photoshopping** in Weisslingen /Zürich niedergelassen. Das Unternehmen wird durch zwei Mitarbeiter geleitet, Dieter Enz und Ueli Meier. Sie ist auf dem Gebiet der Berufsfotografie und des Archivierens tätig und ist vor allem für ihre grosse Spezialität die Luftfotografie bekannt.

In der Welt in 2009:

Seit Beginn des Jahrhunderts stellen wir eine industrielle Konzentration der Agenturen und Bild-Datenbanken fest. Drei Gruppen verschlingen alles, was ihnen unter die Augen kommt und konzentrieren allein zehntausende Millionen Bilder, das heisst den grössten Teil des fotografischen Welterbes. Es gibt keine Seelenzustände, die Mittel werden konzentriert, die Fotografen entlassen, die Mitarbeiter freigestellt. Seit 1995 bricht ein wahrer Tsunami über Fotografen und Reporter ein. Die Verbreitung der Bilder ist organisiert und Millionen Dollar sind investiert worden, um die Erhaltung dieses Kulturguts zu gewährleisten.

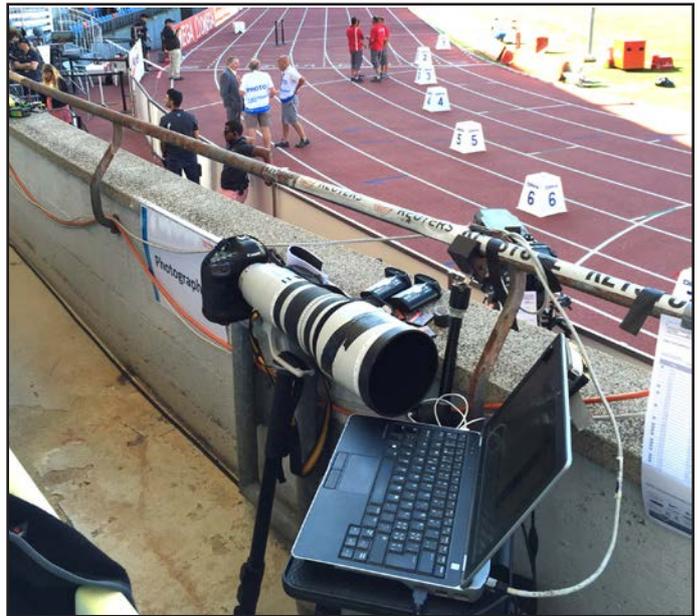
Eyedeia, eine Filiale von Green Recovery (die 2007 Hachette Filipacchi Photos gekauft hat), verwaltet den von der Gruppe seit 1999 im Bereich Foto getätigten Erwerb (darunter Gamma, Rapho, Explorer, Hoa-Qui und Jacana). Die Gruppe Eyedeia hat in einem am 29. Juli 2009 veröffentlichten Communiqué mitgeteilt, dass ihre Filiale Eyedeia Presse Konkurs angemeldet hat.

Getty Images, 1995 durch den Amerikaner Mark Getty und Jonathan Klein gegründet, wurde im Februar 2008 für 2.4 Milliarden Dollar an die amerikanische Gesellschaft Hellman & Friedman verkauft. In Frankreich ist Getty Images eine Partnerin von AFP und Sponsor von Visa pour l'image. Für die Schweiz verwalten die Büros von Mailand, München und Paris den grössten Anteil der Abdeckung. Die wichtigsten Sammlungen sind: Contour für die hochwertigen Porträts von Berühmtheiten; Reportage by Getty Images für Spitzenthemen; Image.net für die Werbefotografie; WireImage für die "People"; Hulton Archive für historische Bilder; iStockphoto und Flickr für kreative Bilder der Benutzer.

Corbis, im Besitz von Bill Gates (Microsoft), wurde 1989 gegründet. Entschlossen, die grösste Bilderdatenbank zu werden, bedient sich diese Agentur manchmal brutaler Methoden. In Frankreich wurden beispielsweise zwischen 1999 und 2000 sechs Agenturen aufgekauft. Die Fotografen von Sygma, Tempsport, Saba, Outline, Kipa und Stockmar wurden entlassen und gebeten, ihre Reportagen allein zu finanzieren.

Die auf Sport spezialisierte Agentur **Vandystadt** wurde am 16. Dezember 2004 liquidiert. 2005 eröffneten 16 Aktionäre, wovon neun im Sport arbeitende Fotografen eine neue Agentur, Regards du Sport. 28 unabhängige Fotografen der ehemaligen Agentur Vandystadt haben Regards du Sport gebeten, ihre Fotos zu vermarkten.

Ex-Press: rund um Roger Bennet und Heike Grasser hat sich ein Team von acht festen Fotografen und rund 50 externen Mitarbeitern gebildet. Jeder hat sich auf einem Gebiet spezialisiert und weiss starke und kreative Bilder zu realisieren. So bieten sie Bilder der Aktualität und von den wichtigsten wirtschaftlichen, politischen und sozialen Ereignissen der Schweiz an. Auf Bestellung arbeiten sie auch auf Reportage oder im Studio. Sie beliefern die Medien, Werbeagenturen und all jene, für die Qualitätsbilder wichtig sind. Die Datenbank enthält nahezu 60'000 Bilder von 1998 bis heute.



Übermittlung der Fotos an Athletissima Lausanne 2015.

Thomson Reuters: Im Oktober 1851 eröffnet Paul Julius Reuter, ein in Deutschland geborener Immigrant, eine Agentur in der Londoner City, um über das Calais-Dover-Kabel die Börsenkurse zwischen London und Paris zu übermitteln.

Am 17. April 2008 Thomson kauft Reuters für 12,7 Milliarden Euro, um die Gruppe **Thomson Reuters** zu schaffen.

Jetzt ist sie die grösste Presse- und Fernsehagentur der Welt. In ca. 200 Filialen liefern 2200 Journalisten, Fotografen und Kameramen den Redaktionen von 150 Ländern Artikel und Sendungen über Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport. Reuters Nachrichten werden in 23 Sprachen veröffentlicht.

Mit einem Netzwerk von mehr als 600 Fotografen und Fotoeditoren produziert die Agentur täglich an die 1500 Bilder zu den aktuellen Ereignissen, die die Welt auf den Gebieten der Politik, der Wirtschaft, des Sports, der Freizeit und des Showbiz prägen. Diese Bilder werden via Satellitenübertragung an die Medien der ganzen Welt verteilt. In der Schweiz decken ein halbes Dutzend Fotografen und ein Netzwerk von Freischaffenden die Aktualität ab.

2009 **Keystone** erwirbt eine finanzielle Beteiligung an EQ Media. Die beiden Schweizer Agenturen bündeln ihre Kräfte in einem sehr schwierigen wirtschaftlichen Umfeld. Drei Wochen später wird EQ TV geschlossen und werden Partner von EQ Media entlassen.

2010 In 2010 wurde **Photopress** in die PPR Media Relations AG, eine in PR-Bildern spezialisierte Schwesterorganisation von Keystone, integriert. Sie erlaubt es ihren Kunden, von der Erfahrung der Foto-Mitarbeiter und vom Vertriebsnetz der grossen Agentur zu profitieren.

Seit 1. Januar 2010 EQ heisst **EQ Images AG**. Sie wurde 2002 als reine Sportbildagentur gegründet. Seit 2008 berichtet sie auch über Politik, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft.

In der Welt in 2010:

April: die Fotoagenturen **Gamma und Rapho** (Eyedea) werden von François Lochon übernommen. Dieser Fotograf und ehemaliger Leiter der Agentur Gamma kauft die ganze Gruppe Eyedea, das weltweit drittgrösste Fotoarchiv.

Mai: Die 1973 gegründete Agentur **Sygma** wird, nach einem Rechtsstreit mit einem ihrer ehemaligen Fotografen, als zahlungsunfähig erklärt.

Juli: Nach einem negativen Vorentscheid des UK Office of Fair Trading (britische WEKO), das ein Monopol befürchtet, verzichtet **Getty Images** auf den Kauf der Agentur Rex Features. Die Archive von **Gamma Press** und **Keystone France**, die durch Getty Images vertrieben werden, sind eine Sammlung von über 750'000 Bildern, welche die Jahre 1920 bis zum neuen Jahrtausend verewigen.

September: Nach 42-jähriger erfolgreicher Arbeit wird die italienische Agentur **Grazia Neri** geschlossen.

Die berühmte Reportageagentur **VII** wird durch Corbis vertrieben.

In Frankreich haben die Fotografen von **l'Oeil Public** beschlossen, nach 15-jährigem Bestehen die Agentur zu schliessen. „Die weltweite Krise im Pressesektor erlaubt ihren Fotografen nicht mehr, Geschichten zu produzieren. Die Praktiken des Fotojournalismus müssen überdacht werden.“

2011 Anfang Jahres gründen die Fotografen Andreas Meier und Andy Mueller in Zürich die Agentur **freshfocus** GmbH. Zahlreiche Fotografen von EQ Images fangen an, für freshfocus zu arbeiten. Wenn Sport ihre erste Spezialität ist, sieht die Agentur einen Newsdienst vor, der auch die politische und wirtschaftliche Aktualitäten abdeckt. Im Jahr 2015 beschäftigte sie 6 Fotografen und zwei Mitarbeiter.

In Genf, am 14. April, gründen die Fotografen Reto Albertalli und Julien Gregorio die Agentur **Phovea**. Im Jahr 2016 beschäftigte sie 5 Fotografen und eine Mitarbeiterin. mais est dissoute fin 2017.

2016 Donnerknall in der Welt des Bildes: Am 25. Januar verkauft Bill Gates für eine nicht benannte Summe wie aus heiterem Himmel **Corbis** an die Gruppe Glory International, eine Tochter des chinesischen Unternehmens **Visual China Group**. 100 Millionen Bilder und Videos gehen in chinesische Hände mit einem zweiten Abkommen, das ihren internationalen Vertrieb ausserhalb Chinas an Getty Images, ihrem grössten Konkurrenten, vorsieht.

2018 Aufgrund der angespannten Wirtschaftslage hat sich der Verwaltungsrat von Keystone entschieden, die Dienstleistungen der **EQ Images** mit dem Angebot von Keystone zusammenzuführen.

SDA und Keystone fusionieren. Zwei traditionsreiche Unternehmen der Schweizer Medienbranche schliessen sich zusammen: Die seit 1894 bestehende SDA, die führende Anbieterin von Nachrichtenmeldungen in der Schweiz, und die 1953 gegründete Bildagentur Keystone bilden ab 1. Januar 2018 die multimediale **Keystone-SDA**. Mai 2019, les dépêches diffusées dans les six services régionaux sont accompagnées par des photos.

Dukas

Obwohl die Presseagentur Dukas keinen Fotografenstaff besitzt vertritt sie seit mehr als 50 Jahren zahlreiche internationale Fotoagenturen und kann sämtliche Sujets liefern, mit Ausnahme spezifischer Schweizer Themen.

Sein weltweites Partnernetz erlaubt ihr, sämtliche Gebiete abzudecken; der Schwerpunkt liegt auf den Aktualitäten, Berühmtheiten, königlichen Familien, Ländern, Reisen, historischen Fotos und der Mode.

Sein traditionelles Archiv von Papierbildern und von Dias (universelle Themen) ergänzt einen reichen elektronischen Fundus.

Dukas arbeitet mit den Fotoredaktionen aller grossen Mediengruppen der Schweiz. Die kleinen Verleger finden ebenfalls Unterstützung.

Fotografen-Kollektive in der Schweiz

Zahlreiche talentierte Reporter sind in Gemeinschaften organisiert. Diese Struktur erlaubt ihnen, sich besser bekannt zu machen und ihre Reportagen zu verkaufen; die Gemeinschaften vereinigen vor allem Fotografen mit gemeinsamen Ansichten über die Konzipierung, den Zweck oder die Technik der von ihnen produzierten Bilder.

1990 Gründung, in Lausanne, des Kollektivs **Strates**. En 2020, cet atelier de créations visuelles, d'échange et de partage regroupe une douzaine de photographes et graphistes.

1995 Die Zürcher Agentur **Lookat** wird 1995 von Nicole Aeby gegründet, mit Manuel Bauer, Olivia Heussler, Thomas Kern, Felix von Muralt, Tomas Muscionico und Roger Wehrli. Mitglieder: Daniel Schwartz, Marc Latzel (1998–2004), Caroline Minjolle (1993–2004), Meinrad Schade, Andreas Seibert (2001). Diese Agentur zeichnete sich aus durch die hohe Qualität ihrer Produktion und den innovativen Charakter ihrer Fotografen. Im Januar 2005 beendete sie ihre Tätigkeit.

2001 Die von Jean Revillard gegründete Fotoagentur **rezo.ch** ist die erste Online-Agentur der Westschweiz zur Zeit der Anfänge des Internet und der digitalen Fotografie. In 2015 wurde sie wieder zum Atelier für virtuelles Design.

2002 Das Kollektiv **Pixsil** in Genf umfasst ein halbes Dutzend Fotografen. Beendet seine Aktivität im Oktober 2014.

2009 Im Jahr 2009 trafen sich 13 Fotografen in der Hönegger Scheune von Andreas Wilhelm. Sie beschlossen, gemeinsam eine Fotografenagentur zu gründen, um herausragenden Bildern von herausragenden Fotografen eine herausragende Plattform zu geben: **13 Photo** war geboren.

2015 Im Frühjahr gründen 8 Fotografen in Zürich die Agentur **LUNAX** (rechtlich verbunden mit EQ image).

Fünf Fotografen, zum Teil Ex-Mitglieder der rezo.ch Agentur, gründen am 13. Oktober 2015, eine neue, **LUNDI13** genannte dezentralisierte Struktur.

2017 In Colombier-Neuchâtel gründen drei Fotografen das Kollektiv **Atelier 333**



2013, 60 Jahre Keystone

Vom Einmann-Betrieb zur führenden Bildagentur der Schweiz: Seit 60 Jahren macht Keystone Bilder sichtbar. Die Vorgeschichte der heutigen Keystone beginnt bereits im Jahr **1891** mit der Gründung der «Keystone View Company» in den USA. Diese war darauf spezialisiert, Schulen mit Stereoskopiebildern von Sehenswürdigkeiten aus aller Welt und den dazu gehörenden Vorführapparaten zu beliefern. Während des Ersten Weltkrieges fusionierte «Keystone View Company» mit der Agentur «Press Illustrated Service». Der ungarische Emigrant Bert Garai (1890-1973) baute die daraus entstandene «Keystone Press» bis zum Zweiten Weltkrieg zu einer der bekanntesten transatlantischen Bildagenturen auf, mit einem Verteilnetz zu den grossen Zeitungskonzernen und mit Filialen in vielen Ländern.

Mit dem wirtschaftlichen Aufschwung nach dem Zweiten Weltkrieg in Europa setzt ein Aufbruch in der Medienbranche ein, neue Illustrierte mit grossem Bildbedarf werden lanciert, technische Umwälzungen im Druckbereich verbessern die Qualität im Zeitungsdruck. In der Schweiz beliefern neben freien Fotojournalisten die Agenturen «Photopress» (seit 1932) und ATP (seit 1936) sowie die Reportageagentur «Presse Diffusion Lausanne» (seit 1937) die Presse mit Bildern.



In der **1970er** Jahre revolutionierte der Bildfunk die Bildübertragung. Hier die Sende- und Empfangsanlage der Agentur Photopress. (Keystone/Photopress-Archiv/Str)

Der Schweizer Journalist Max Schneider (1924-1998) übernimmt von Lotte Sigg, die einige Monate Bilder von Keystone München an Schweizer Wochenblätter verkauft hat, die Vertretung dieser Bilder und gründet im Jahr **1953** am Seilergraben in Zürich eine unabhängige Keystone Filiale. Im Februar **1954** stellt er für zwei Jahre die Fotografin Ilse Mayer-Günther (*1934) ein, die beim Aufbau der Agentur mitarbeitet und in der Schweiz fotografiert, was im Ausland gefragt ist. Im Mai **1956** tritt Hans-Ueli Blöchliger (*1937), der soeben seine Lehre als Fotograf abgeschlossen hatte, der Agentur bei. Der Tagesablauf in der Agentur ist klar geregelt: Jeden Tag treffen mit der Post Couverts mit Bildern von den Keystone-Filialen in London, Paris und München ein, mit pro Sujets je drei Prints. Nachmittags werden mit diesen Bildern die Redaktionen besucht, immer in

der Reihenfolge wie die besten Preise pro Bild erzielt werden: Schweizer Illustrierte, Sie+Er, Die Woche, Meyers Modeblatt. Die übriggebliebenen Bilder werden mit der Post an die Zeitungen Tribune de Genève und das St. Galler Tagblatt geschickt. Keystone übernimmt von ATP, die 1962 von Ringier gekauft wird und vom Markt verschwindet, die Zusammenarbeit mit etlichen Bildagenturen europäischer Länder und kann damit ihr internationales Angebot an aktuellen Bildern beträchtlich erweitern. Weitere Fotografen und neu auch Redakteure für die Bildlegenden werden eingestellt. Hans-Ueli Blöchliger, («Blöch», wie er von allen genannt wird) wird nun vom «Mädchen für alles» zum Organisator der Agentur und zum Redaktionsleiter. Er wird bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2002 Chefredakteur und prägendes Gesicht von Keystone bleiben. Erstmals werden Fotografen an Grossereignisse im Ausland mit Schweizer Beteiligung geschickt, mit dem Auftrag mit einem «Schweizer Auge» zu fotografieren. Ein (gestelltes) Bild von der Eröffnung des Schweizer Pavillons an der Weltausstellung 1967 in Montreal wird so ein grosser Erfolg. Als Photopress ihren Cliché-Dienst (die Herstellung von Druckformen aus Kunststoff) einstellt, gewinnt Keystone viele neue Zeitungskunden, von kleinen Zeitungen wie dem Altoggenburger bis zur NZZ. Ein Bote bringt jetzt mehrmals täglich die Couverts mit den aktuellen Bildern direkt auf die Züge im Hauptbahnhof, von wo aus die Redaktionen in allen Regionen der Schweiz mit der Bahn beliefert werden.

Mit Hilfe von Associated Press, die ab **1974** neu mit Keystone kooperiert, baut die Agentur erstmals ein Bildübermittlungsnetz auf. Damit können pro Stunde vier Bilder an die Redaktionen übermittelt werden – zum Vergleich: heute sind es 5'000 bis 10'000 Bilder, die täglich digital übermittelt bei der Agentur eintreffen.

Ende 1980 stellt Photopress ihre Aktivitäten ein und wird von Keystone aufgekauft; Keystone übernimmt deren grosses und gut organisiertes Bildarchiv und etliche Fotografen der Agentur. So gelingt es, Fotografenbüros in allen Regionen einzurichten. Mit dem Namen Photopress wird eine eigene Bild-PR-Abteilung aufgebaut, die sich zur eigenständigen Firma PPR Mediarelations AG weiterentwickelt.

Mit KeyColor wird **1980** eine neue Abteilung gegründet, die mit Dias Kunden in den Marktsegmenten Werbung und Publikumszeitschriften gewinnen soll. Daraus entwickelt sich die heutige Creative-Abteilung, die mit hochwertigem Bildmaterial von namhaften internationalen Partnern die Schweizer Werbeagenturen, Magazine und Corporate Kunden beliefert. Die 1980er Jahre sind geprägt von entscheidenden Veränderungen bei den internationalen Bildagenturen, die auch grosse Auswirkungen auf den Schweizer Bildermarkt haben: Reuters übernimmt die UPI-Photo und wird damit zu einem wichtigen Akteur auf dem Bildermarkt. Etwa ein Dutzend europäische Bildagenturen, darunter Keystone, gründen die European Pressphoto Agency EPA und bauen ab 1985 mit einer Zentrale in Frankfurt ein eigenes News-Fotofaxnetz auf, welches auch den Weltdienst der AFP vertreibt. Die AP wiederum löst ihren Vertrag mit Keystone auf betreibt ab 1985 in der Schweiz einen eigenen vollen Bilderdienst. Keystone bietet neben den Bildern der EPA für einige Jahre die Bilder von Reuters an, während die meisten anderen Keystone-Filialen im Ausland von den grossen Bildagenturen geschluckt werden und als aktive Bildanbieter verschwinden.

igitalisierung des gesamten Bildermarkts. Denn mit dem Internet fallen alle Übermittlungsmonopole, Bilder sind weltweit jederzeit innert kürzester Zeit organisierbar und verfügbar. Keystone, seit 1997 im World Wide Web präsent, rüstet die Fotografen mit digitalen Kameras aus. Zur Jahrtausendwende ist die Newsfotografie vollständig auf digitale Produktion umgestellt. Labor und Postdienst verschwinden, die Kunden werden nur noch digital bedient. Die Organisation von Keystone wird mit neuen Abteilungen Sales, Online-Redaktionen und Bildbearbeitung den Anforderungen des digitalen Zeitalters angepasst und umgebaut. Auf den **1. Januar 2008** wird Keystone von den zwei Nachrichtenagenturen, der österreichischen APA und der schweizerischen SDA, gekauft und Jann Jenatsch (*1962), der seit 1986 in verschiedenen Funktionen bei Keystone arbeitet, als Geschäftsführer eingesetzt. Mit der Entwicklung der neuen Datenbank und der neuen Website mit differenzierten Features, die 2012 aufgeschaltet wurde, des Aufbaus einer Video- und einer Infografikabteilung und dem Ausbau der Auftragsfotografie antwortet Keystone auf die strukturellen Veränderungen in der Medienbranche und die multimedialen Anforderungen des Bildermarktes.



Eine Mitarbeiterin in der Redaktion der Bildagentur Keystone aufgenommen am 29. Februar **2012** in Zürich. (Keystone / Gaetan Bally)

Es zeigt sich schnell, dass der Schweizer Markt für zwei voll ausgebaute nationale Bildagenturen mit je eigenem Übermittlungsnetz zu klein ist. AP-Photo-Schweiz und Keystone, die im **November 1988** in grosszügige, helle Räume einer alten Fabrik an die Grubenstrasse im Aussenquartier Binz umgezogen ist, schreiben Ende der 1980er Jahre beide rote Zahlen. AP stellt im Oktober 1990 den Bilderdienst in der Schweiz überraschend ein, entlässt alle Fotografen und Redakteure und schliesst mit der Agentur Keystone einen langfristigen Partnervertrag. Reuters erneuert den Ende 1990 auslaufenden Vertrag mit Keystone nicht und bietet seither einen eigenen reduzierten Bilderdienst in der Schweiz an.

Mit dem neuen Geschäftsführer und Mitbesitzer Walter Grolimund (*1942) setzt eine Beruhigung und eine langfristige Ausbauphase ein. Zur Ergänzung des aktuellen Bildangebotes wird eine neue Abteilung geschaffen: Die Themenfotografie erstellt mit eigenem Fotografen starke Hintergrundbilder und qualitativ hochstehende Porträts. Die grösste Herausforderung, ökonomisch wie auch organisatorisch, bildet die Di-

Heute ist Keystone die führende Bildagentur in der Schweiz mit 75 Mitarbeitenden, darunter 20 festangestellten Fotografen. Dank dem weltweiten Netzwerk mit Partneragenturen und zahlreichen freien Fotografen bietet Keystone auf ihrer Datenbank über 7 Millionen Bilder an und verfügt über ein historisches Archiv mit über 10 Millionen Bildern, die einen wichtigen Bestandteil des visuellen Gedächtnisses der Schweiz bilden.

Text Keystone, September 2013

Die Schweizerische Depeschenagentur, die nach der Fusion als **Keystone-SDA-ATS** firmiert, organisiert sich neu. Das multimediale Angebot - Texte, Fotos und Videos aus einer Hand - wird ausgebaut. Die starke regionale Verankerung bleibt bestehen. Die Neuorganisation tritt am **4. Juni 2018** in Kraft.

Im Zuge der Reorganisation wird die Keystone-SDA die Kräfte in der nationalen und internationalen Berichterstattung bündeln. Das multimedial besetzte Newsdesk führt künftig Regie. Es ist dafür zuständig, dass Text, Bild und Video zu einem multimedialen Angebot aufbereitet werden.

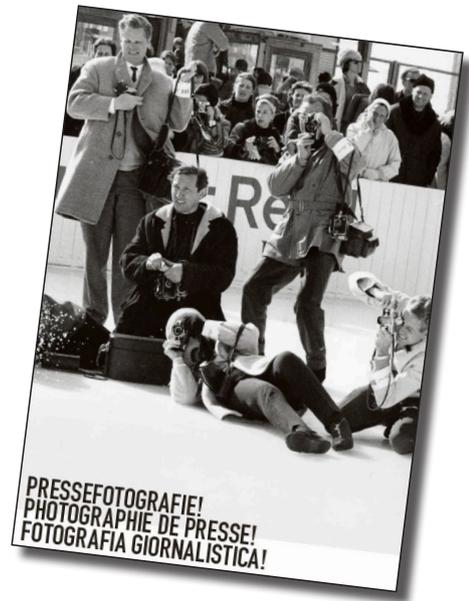
Die Pressearchive

Zahlreiche Archive von Verlegern und Zeitungen sind in kantonalen und/oder universitären Archiven deponiert oder an sie übergeben worden. So wurden beispielsweise die Ringier-Archive 2009 vom Staatsarchiv Aargau übernommen und werden seither systematisch archiviert und das Archiv von Edipresse 2007 in die waadtländischen Kantonsarchive deponiert wurde. Es handelt sich hauptsächlich um Papierarchive, Filme und Dias vor der digitalen Fotografie, die Anfang dieses Jahrhunderts ihren generellen Einzug in die Presse fand.

Dank der Übernahmen grosser Pressebildbestände durch Mitgliederinstitutionen des Netzwerks Pressebildarchive ist erfreulicherweise Bewegung in die Erschliessung, Erhaltung und Zugänglichkeit dieser bedeutenden Bestände gekommen.

2010 wurde das **Schweizer Netzwerk Pressebildarchive** ins Leben gerufen, dem Archivare, Konservatoren und Mitarbeiter von Presseagenturen angehören. Als Erstes forderte das Netzwerk die Anerkennung der Pressefotografie als Kulturgut und damit als Bestandteil jener fotografischen Bestände, die es aufzubewahren, zu pflegen und auszuwerten gilt.

https://www.ag.ch/media/kanton_aargau/bks/dokumente_1/kultur/ringierbildarchiv_1/BKSRBA_SNM_Pressebilder_online.pdf



Broschüre zur Pressefotografie und den Pressebildbeständen in schweizerischen Archiven

https://www.ag.ch/de/bks/kultur/archiv_bibliothek/ringier_bildarchiv_2/netzwerk/netzwerk_pressebildarchive.jsp



Memoriav

setzt sich aktiv und nachhaltig für die Erhaltung, Erschliessung, Valorisierung sowie die breite Nutzung des audiovisuellen Kulturgutes in allen Landesteilen der Schweiz ein.

Memoriav ist die Kompetenzstelle für Fragen zu analogem oder digitalem audiovisuellem Kulturerbe und organisiert dafür ein Netzwerk aller an dieser Aufgabe beteiligten, verantwortlichen und interessierten Institutionen und Personen.

<https://memoriav.ch>



FotoCH

ist ein Online-Werk, das über die historische Fotografie in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein informiert. Es besteht aus einem biografischen Lexikon der Fotografinnen und Fotografen und einem Repertorium der fotografischen Archive und Nachlässe.

<https://de.foto-ch.ch/#/home>



Dieses Dokument ist von **Schweizer FotojournalistInnen - Sektion von impressum** auf Französisch und auf Deutsch veröffentlicht worden.

Es ist es mit Hilfe zahlreicher Fotografen und Archivaren realisiert worden; ihnen gebührt unser Dank. Jede historische Arbeit kann Lücken aufweisen. Wenn Sie Korrekturen anbringen oder für eine kommende Ausgabe neue Elemente hinzufügen wollen sind wir Ihnen im Voraus dankbar.

info@photojournalists.ch

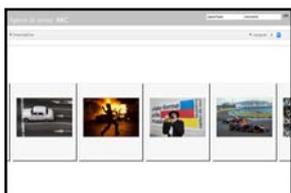
Unsere Website, Treffpunkt der Fotojournalismus in der Schweiz, informiert Sie über die Aktualität der Fotoagenturen in der Schweiz und weltweit.

www.photojournalists.ch

Fotos: Philippe Maeder und Jean-Christophe Bott

Les agences de photo de presse en Suisse

Die Pressefotoagenturen in der Schweiz



Agence ARC, Lausanne
<http://www.arcphoto.ch>



Agence Dukas, Zürich
<http://www.dukas.ch/>



Fotoagentur Ex-Press, Zürich
<https://fotoagentur.ex-press.ch>



freshfocus Bildagentur, Zürich
<http://www.freshfocus.ch>



Agence Keystone-ats/sda,
 Zürich
<https://visual.keystone-sda.ch/fr/web/guest>



Lafargue Photos-Sports,
 Genève
<https://www.lps.ch/login/>



LUNAX
www.lunax.ch



LUNDI13
www.lundi13.ch



13 Photo
www.13photo.ch



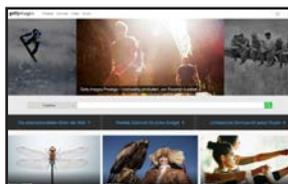
Ti-Press, Tessin
<http://www.tipress.ch/home>



AFP
<http://www.afp.com>



Reuters
<http://www.reuters.com/news/pictures>



Getty Images
<http://www.gettyimages.ch>



Die SAB ist ein Zusammenschluss von Schweizer Bildagenturen und Bildarchiven. Als Interessengemeinschaft kümmern wir uns um den fachlichen Austausch unter den Mitgliedern und schaffen eine Plattform für Begegnung. Die Vernetzung mit anderen Verbänden ist uns ebenso wichtig wie die Orientierung über Lizenzen, Nutzungshonorare und Copyrights.
<https://sab-photo.ch>